

Schmerzen im Kreuz  
– Was tun bei  
Lumboischialgie?  
Seiten 2/3

Auch ein künstliches  
Gelenk kann sich  
entzünden  
Seiten 4/5

Virtuelle Biopsie  
am Herzen  
Seiten 10/11

Für die beste Mama.  
Ideen zum Muttertag.  
Seiten 12/13

Nierensteine, ein  
Sommerleiden  
Seite 15

Wie riskant ist das  
Telefonieren mit  
dem Handy?  
Seite 16

Die Ärztekammer  
für Wien fordert  
den Ausbau des  
Ärztfunkdienstes  
Seite 24

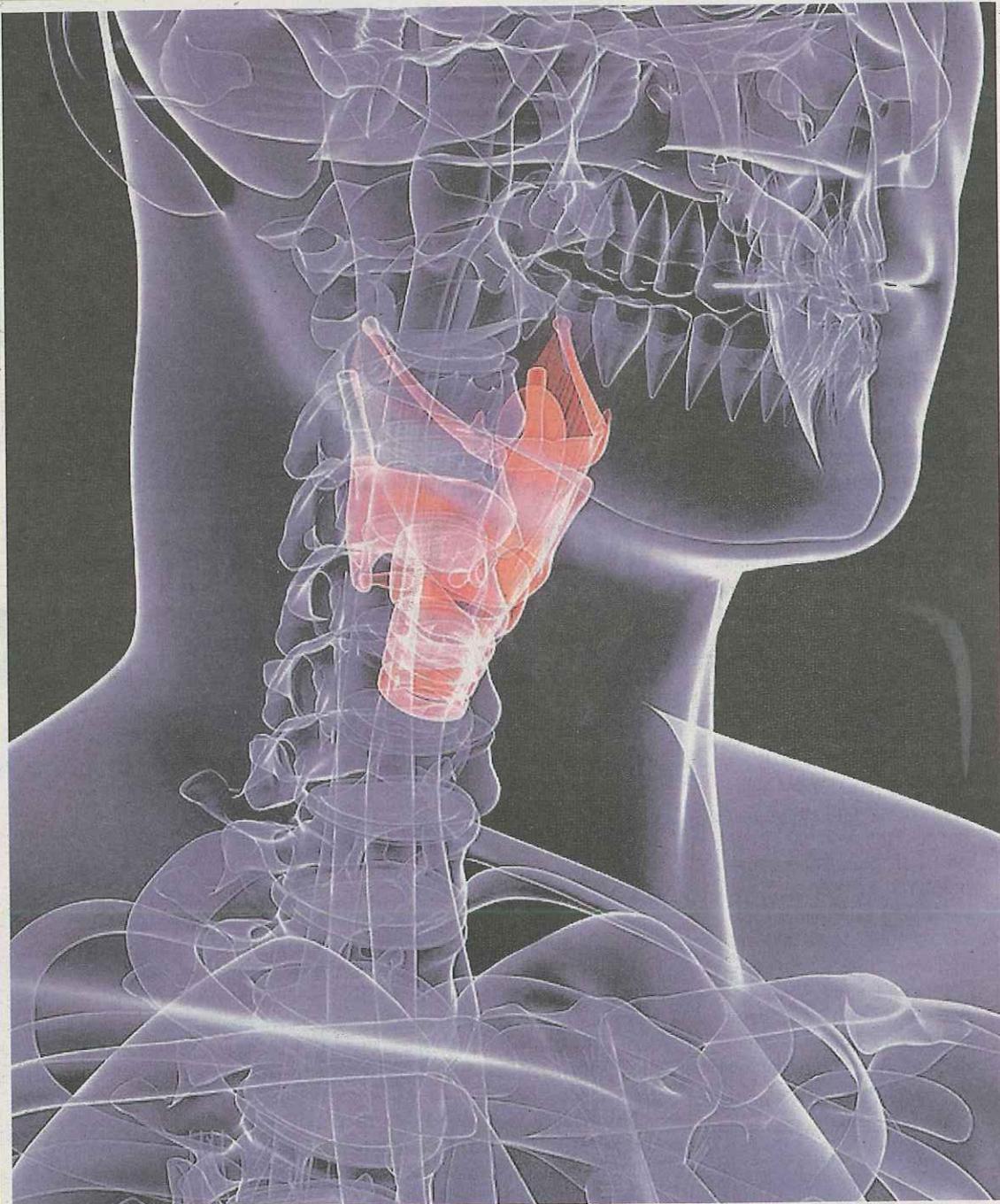


Foto: Fotolia

## GEFÄHRLICHE HEISERKEIT

Dauern die Beschwerden länger als zwei bis drei Wochen an, sollte raschest ein HNO-Arzt aufgesucht werden. Neben vielen harmlosen Ursachen können auch Tumoren, Stimmlippenlähmung oder Kehlkopfkrebs dahinter stecken. Modernste Diagnose- und Operationsverfahren machen präzise Therapien möglich und erhalten die Stimmqualität. Mehr dazu in unserer Serie auf den Seiten 8/9.

kopfkrebs dahinter stecken. Modernste Diagnose- und Operationsverfahren machen präzise Therapien möglich und erhalten die Stimmqualität. Mehr dazu in unserer Serie auf den Seiten 8/9.

# Heiserkeit ist nicht zu unterschätzen!

Sind Stimmlippen-Probleme die Ursache für die Beschwerden, kann eine Operation helfen

## HNO

Österreichische Gesellschaft für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Von Karin Podolak

**2** Wie unangenehm, wenn man sich ständig räuspern muss! Doch das Geräusch, das dabei entsteht, stört nicht nur andere Besucher im Theater oder wenn man im Beruf selber viel sprechen muss, es kann auch ein Alarmzeichen für eine Stimmstörung sein. Und zwar dann, wenn dem Heiserkeit zugrunde liegt. Das gilt nämlich als Leitsymptom. „Dies ist gekennzeichnet durch Rauigkeit, und ‚Behauchtheit‘. Das kommt entweder durch eine



Chirurgische Eingriffe werden immer präziser

Irregularität der Stimmlippen-schwingung zustande oder entspricht einem in-

kompletten Stimmlippen-schluss. Wenn die Heiserkeit länger als zwei bis drei Wochen andauert, sollte unbedingt ein HNO-Facharzt oder ein Phoniater (FA für Stimm- und Sprachheilkunde) aufgesucht werden“, rät Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Bigenzahn, Leiter der klinischen Abteilung Phoniatrie/Logopädie, MedUni Wien.

Zur Abklärung führt der Arzt eine sogenannte Videolaryngoskopie durch. Mittels Endoskop und Videoaufzeichnung lässt sich

der Kehlkopf mit den Stimmlippen exakt einsehen. Um bösartige Veränderungen (Kehlkopfkrebs) frühstmöglich aufzufinden, wird eine regelmäßige HNO Vorsorgeuntersuchung ab dem 50. Lebensjahr empfohlen. Mittlerweile kann schonend operiert werden, die Stimme bleibt meist weitgehend erhalten.

Überhaupt sind die modernen phonochirurgischen Methoden und die für solche Eingriffe verwendeten Instrumente weit entwi-



Fotos: Fotolia, Bigenzahn

ckelt. Sogar die Narkoseanwendungen wurden speziell für diese Zwecke verfeinert.

Diese Verfahren kommen etwa zur Entfernung von gutartigen Gewächsen (Polypen, Papillome, Granulome, Zysten usw.) zum Einsatz. Bei einseitiger Stimmlippenlähmung ist in bestimmten Fällen logopädische Therapie angezeigt, um eine zufriedenstellende Stimmqualität herzustellen. Sind beide Stimmlippen betroffen, muss meist operiert werden, zumal dabei Atembeschwerden im Vordergrund stehen.

Was oft vergessen wird: Zunehmend ist Sodbrennen

Phoniater  
Univ.-  
Prof. DDr.  
Wolfgang  
Bigen-  
zahn,  
Meduni  
Wien



(„saurer Aufstoßen“) für die Entstehung von Reizungen und entzündlichen Veränderungen an den Stimmlippen verantwortlich. Hier muss zunächst die Grundkrankheit und weiterführend HNO-ärztlich behandelt werden.

Lesen Sie nächste Woche über Hörverlust.